



NSG-ALBUM

Holzbachtal

NSG 143-048



(M. Kunz)

NSG-ALBUM

Holzbachtal

Entwicklung des Gebiets im Zeitraum der Biotopbetreuung (Überblick)

Schutzgebietsausweisung	Naturschutzgebiet, Rechtsverordnung vom 10.08.1990;
Lage in Natura 2000	FFH-Gebiet „Unterwesterwald bei Herschbach“, VSG „Westerwald“
Biotopbetreuung seit:	1990
Entwicklungsziel:	Schutzzweck ist die Erhaltung des Feuchtgebietes als Standort seltener in ihrem Bestand bedrohter wildwachsender Pflanzen und Pflanzengesellschaften als Lebensraum bestandsbedrohter Tierarten; Pflege- und Entwicklungsplan liegt vor.
Maßnahmenumsetzung:	Mahd bzw. Rinderbeweidung durch ortsansässige Landwirte im Rahmen der Biotopbetreuung der SGD Nord Koblenz; Entbuschung von Feuchtbrachen, Kopfweidenpflege, Neophytenbekämpfung, Errichtung und Unterhaltung von Weidezaunanlagen
Zustand (früher):	Großflächig brachfallendes Feuchtgrünland mit Verbuschung
Bisher erreichtes Ziel:	Überführung von Brachwiesen in extensive Nutzungen; Offenhaltung von Feuchtbrachen durch Entbuschung,



Ihr Biotopbetreuer im Landkreis Westerwald:

Markus Kunz
Tel.: 0171-6455038
mailto: markuskunz.brnl@t-online.de

Impressum

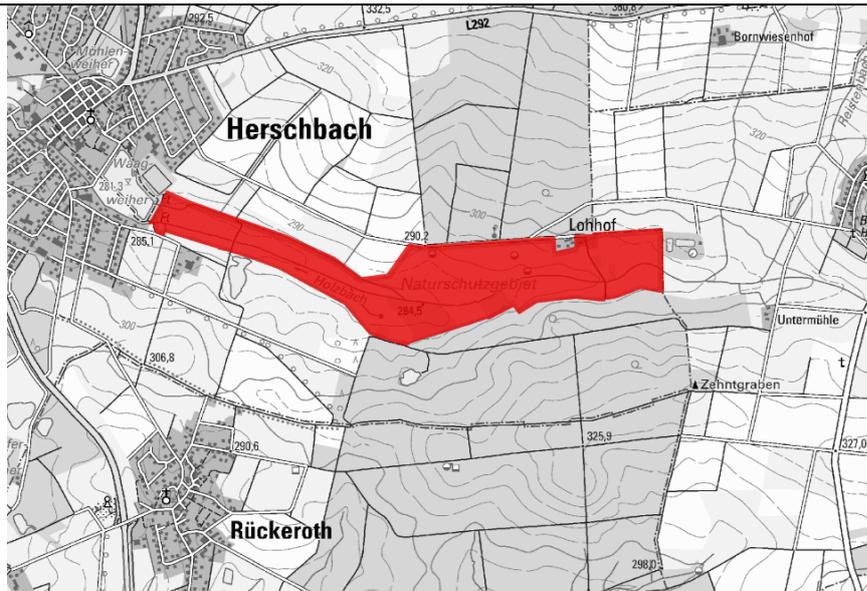
Landesamt für Umwelt, Rheinland-Pfalz
Kaiser-Friedrich-Str. 7
55116 Mainz
www.lfu.rlp.de

Fotos: M. Kunz
Text: M. Kunz
Stand: August / 2021

Lage des
Betreuungsgebiets / NSG
Holzbachtal

Geofachdaten:
© LANIS RLP 2021

Geobasisdaten:
© Geobasis-DE /
LVermGeoRP 2021



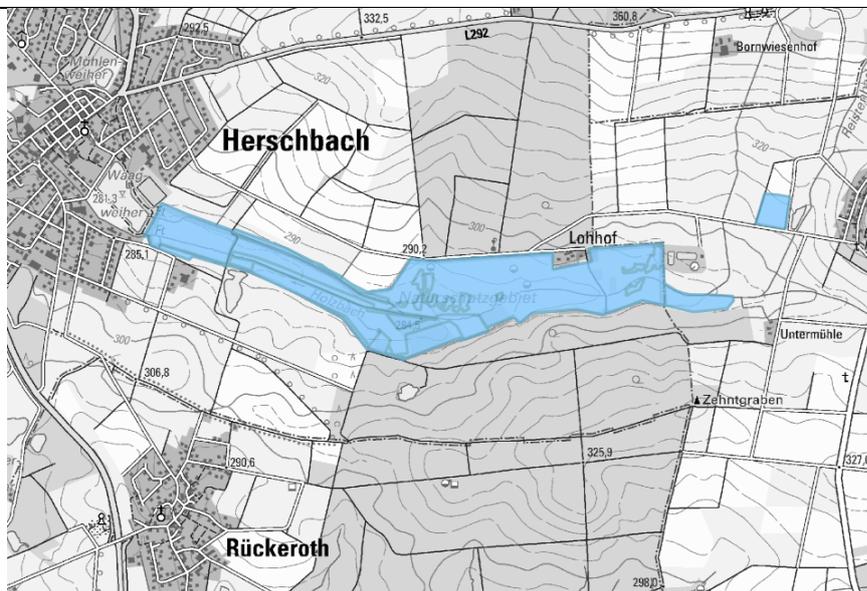
Maßnahmenflächen der
Biotopbetreuung (und
des Vertragsnatur-
schutzes)

Geofachdaten:
© LANIS RLP 2021

Geobasisdaten:
© Geobasis-DE /
LVermGeoRP 2021

Legende

-  Maßnahmeflächenbibliothek
-  MAS (Maßnahmen)



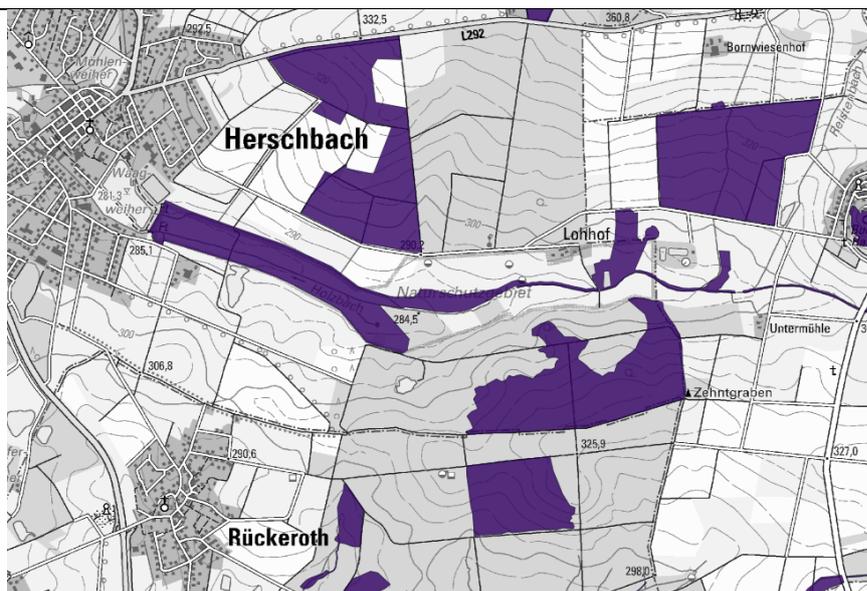
Biotopkartierung mit
schutzwürdigen
Biotopflächen

Geofachdaten:
© LANIS RLP 2021

Geobasisdaten:
© Geobasis-DE /
LVermGeoRP 2021

Legende

-  BK Biotopkataster Punkte
-  BK Biotopkataster Linien
-  BK Biotopkataster Flächen
-  Landesgrenze





Blick von Südosten über
das Holzbachtal
Richtung Herschbach

(M. Kunz, 2004)



Nitrophile Staudenfluren
und Kopfweiden am
Holzbachufer

(M. Kunz, 2011)



Wiesentalmulde und
angrenzender
Feuchtwald südlich
Herschbach

(M. Kunz, 2001)

Blick von Norden auf die
Holzbachtalmulde mit
Bachlauf, Feuchtgrünland
und Ufergehölzen

(M. Kunz, 2001)



Großseggenried im
Westteil des
Schutzgebietes

(M. Kunz, 2009)



Holzbach mit
Weidenauengebüsch und
Feuchtbrache

(M. Kunz, 2019)





Auftrieb von
Taurusrinderherde durch
NABU

(M. Kunz, 2008)



Taurusrinderherde zur
Beweidung der Talaue

(M. Kunz, 2008)



Taurusrinderherde auf
Talweide nördlich des
Holzbaches

(M. Kunz, 2009)

Taurusrinderherde im
Frühjahr 2019;
Sumpfdotterblumen-
Blühaspekt

(M. Kunz, April 2019)



Biotoppflege in
hochstaudenreichen
Feuchtbrachen durch
Taurusrinderbeweidung;
im Vordergrund
Neophyten (Drüsiges
Springkraut)

(M. Kunz, 2009)



Abgeweidete Talae
südlich des Holzbaches;
Biotoppflege auf
Grünland mit
Rinderbeweidung

(M. Kunz, 2009)





Pferde in der Biotoppflege;
Anlage einer Furt für
Weidetiere zur Querung des
eingetieften Holzbaches im
Osteil des Gebietes

(M. Kunz, 2008)



Anlage einer Furt für
Weidetiere zur Querung des
eingetieften Holzbaches im
Westteil des Gebietes

(M. Kunz, 2012)



Neu errichtete Zaunanlage
zur Beweidung der Talaue
im Westteil des Gebietes

(M. Kunz, 2009)

Biotoptypische und seltene Arten

Pflanzenarten:

- Breitblättriges Knabenkraut (*Dactylorhiza majalis*)
- Teufelsabbiss (*Succisa pratensis*)
- Heilziest (*Betonica officinalis*)
- Großer Wiesenknopf (*Sanguisorba officinalis*)
- Rispensegge (*Carex paniculata*)
- Pfeifengras (*Molinia caerulea*)

Tierarten:

- Bekassine (*Gallinago gallinago*)
- Braunkehlchen (*Saxicola rubetra*)
- Neuntöter (*Lanius collurio*)
- Dunkler Wiesenknopf-Ameisenbläuling (*Glaucopsyche nausithous*)
- Feuchtwiesenperlmutterfalter (*Brenthis ino*)

Anmerkungen:

Das Gebiet wurde nach einer Bodenordnung der Gemarkung Herschbach ausgewiesen. Der weit überwiegende Teil der Flächen ist im Eigentum des Landes Rheinland-Pfalz.